

Das Museum als außerschulischer Lernort –

eine Wunschvorstellung von Museen und vor allem von der Politik. So bereiten Museen ihre Ausstellungen auf und bieten an, doch leider ist die Resonanz der Schulen so manches Mal frustrierend gering. Die Lehrer sind in der Regel nicht schuld, so sind sie doch an ein immer enger werdendes, von der Schulbehörde vorgegebenes Curriculum gebunden, welches besonders in den höheren Klassenstufen zeitaufwändige Exkursionen, bei denen womöglich noch andere Stunden betroffen sind, nicht mit einschließt.

Eigeninitiative ist da gefragt!

Umso erfreulicher, dass sich bei dem Schulprojekt mit dem Gymnasium Syke ein Lehrer – Matthias Radeck – und ein Künstler – Michael Weisser – gefunden haben, die beide die Schüler mit viel uneigennützigem Engagement direkt mit der Kunst in Kontakt bringen wollen.

Einen positiven Effekt hat dies für alle Beteiligten: Die Schüler lernen einen „echten“ Künstler sowie im direkten Dialog mit ihm seine Auffassung von Kunst kennen und dürfen sogar mit ihm gemeinsam Arbeiten.

Sie haben sogar das große Glück, dass sie von Michael Weisser eingeladen worden sind, mit ihm gemeinsam auszustellen. Die Schüler entdecken dabei ihre Stadt und versuchen, die Themen der Ausstellung selbstständig umzusetzen. Die fotografischen Ergebnisse fließen in die letzten Wochen der laufenden Ausstellung im Syker Vorwerk ein.

Der Künstler lernt wiederum von den Schülern, von ihren Fragen und Gedanken, und kann dadurch seinen eigenen Standpunkt überprüfen. Der Lehrer kann den Schülern ein ganz besonderes Projekt bieten und frei von Lernplänen und Alltagstrott seinen eigenen Beitrag zur Gestaltung der Schülerarbeiten leisten.

Ganz besonders profitiert natürlich auch das Syker Vorwerk – Zentrum für zeitgenössische Kunst von dieser fruchtbaren Zusammenarbeit. Da reine Schülerschülerausstellungen in der Regel nichts für professionelle Ausstellungshäuser sind, es sei denn im Rahmen der Museumspädagogik, werden hier die Arbeiten in eine laufende, professionelle Kunstausstellung integriert; und das sogar auf Anregung des Künstlers. So kann jeder Betrachter seine Vergleiche ziehen, die Schüler können sich selbst im Kunstbetrieb verorten und sich an einem für sie zumeist neuen Ort aufgehoben fühlen.

Für das Syker Vorwerk ein ideales Projekt, denn die Jugendlichen sind nicht nur die Künstler/innen von morgen, sondern auch die Museumsbesucher/innen der Zukunft!

*Nicole Giese
Künstlerische Leiterin
Syker Vorwerk - Zentrum für zeitgenössische Kunst*

Am Amtmannsteich 3, 28857 Syke
Fon: 04242-5774-10, Fax: 4242577411
<http://www.syker-vorwerk.de>